

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Marcus Faber, Katrin Helling-Plahr, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Dr. Marcel Klinge, Konstantin Kuhle, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Alexander Müller, Bernd Reuther, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Katja Suding, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

An- und Vermietung von Büroflächen durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Im November 2016 hat laut Presseberichten der Bundesrechnungshof in einem Bericht festgestellt, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) nicht über ausreichende Kenntnisse und Kompetenzen verfüge, um ein aktives und erfolgreiches Flächenmanagement betreiben zu können (www.tagesspiegel.de/politik/bundesrechnungshof-zur-bima-bund-verschwendet-millions-mit-immobilien/19247582.html).

Der Bundesrechnungshof kritisierte, dass die BImA umfangreich Büroflächen des Bundes von Dritten anmieten würde, obwohl die BImA über leerstehende Büroflächen im eigenen Bestand verfügen würde. Kürzlich wurde bekannt, dass das Bundesministerium für Gesundheit aufgrund der verzögerten Fertigstellung der neuen Liegenschaften die bisherigen Büroräume für weitere 15 Jahre für insgesamt 107 Mio. Euro weiter anmieten muss (www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/gesundheitsminister-spahn-miet-wahnsinn-auf-steuerzahler-kosten-62763936.bild.html?wt_eid=2156258836046890693&wt_t=2156267870581901404#remId=1638492790941820959).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren die Ausgaben der BImA für die Anmietung von Büroflächen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren die Ausgaben für die Anmietung von Büroflächen für Bundesbehörden, die nicht über die BImA angemietet wurden (bitte nach Jahren und den zuständigen Ressorts aufschlüsseln)?
3. Wie viele Immobilien im Eigentum der BImA, welche als Bürofläche geeignet wären, stehen nach Kenntnis der Bundesregierung leer oder teilweise leer (bitte nach den einzelnen Immobilien und wenn möglich unter Angabe der nutzbaren Quadratmeter Bürofläche aufschlüsseln)?
4. Wie viele Immobilien des Bundes, die nicht im Eigentum der BImA sind und als Bürofläche geeignet wären, stehen nach Kenntnis der Bundesregierung leer oder teilweise leer (bitte nach den einzelnen Immobilien und wenn möglich unter Angabe der nutzbaren Quadratmeter Bürofläche aufschlüsseln)?

5. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Nettokaltmiete pro Quadratmeter für Büroflächen, die durch die BImA angemietet werden (bitte wenn möglich nach Bundesländern aufschlüsseln)?
6. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Nettokaltmiete pro Quadratmeter für Büroflächen, die durch die BImA vermietet werden (bitte wenn möglich nach Bundesländern aufschlüsseln)?
7. Wie viele laufende Mietverträge zur Anmietung von Büroflächen hat die BImA nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell abgeschlossen, und wie lange ist die restliche Laufzeit dieser Verträge (bitte tabellarisch nach Jahren der Restlaufzeit aufschlüsseln)?
8. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren die Ausgaben der BImA zur Inserierung und Annoncierung leerstehender Büroflächen in Immobilienportalen und Tageszeitungen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
9. Weshalb werden nach Kenntnis der Bundesregierung leerstehende Büroflächen der BImA nicht durch den Bund selbst genutzt oder an Dritte weitervermietet?
10. Welche Anstrengungen unternimmt die Bundesregierung, damit der Bedarf an Büroflächen des Bundes, die bisher angemietet werden, durch bereits vorhandene Büroflächen des Bundes gedeckt werden kann?

Berlin, den 31. Juli 2019

Christian Lindner und Fraktion